

# proFiL

das Arbeitgebermagazin des Jobcenters Flensburg



**Probieren wir's doch!**  
Erfolgreiche Direktvermittlung an  
das Unternehmen Cleware GmbH



**Profile: Wir suchen Arbeit!**  
58 Bewerberinnen und Bewerber  
stellen sich vor.

## Flensburger Teilhabe пакт

schafft Chancen für Langzeitarbeitslose



auch als Online-Version  
[www.arbeitgebermagazin-profil.de](http://www.arbeitgebermagazin-profil.de)

Mai 2019



### Liebe Leserinnen und Leser,

wir im Jobcenter Flensburg engagieren uns seit jeher für eine nachhaltige (Wieder-)Eingliederung unserer Kundinnen und Kunden in den Arbeitsmarkt. Hierfür steht uns eine große Bandbreite von Unterstützungs- und Förderungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Mit dem Teilhabechancengesetz ist nun eine weitere, wichtige Möglichkeit geschaffen worden, Menschen, die schon sehr lange ohne Beschäftigung sind, eine Perspektive auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu bieten.

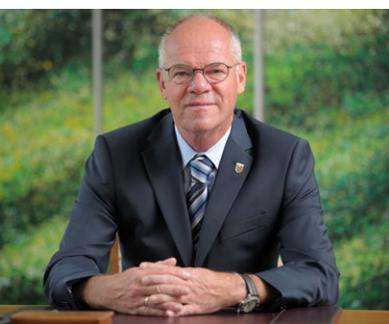
Eine Kombination aus attraktiven (bis zu 100%!) Lohnkostenzuschüssen für die Arbeitgeber und flankierenden Coaching- und Qualifizierungsangeboten soll Langzeitarbeitslosen soziale Teilhabe ermöglichen und die Chance eröffnen, wieder aktiv am Arbeitsleben teilzunehmen. Für die Arbeitgeber bietet sich so eine Gelegenheit, ohne finanzielles Risiko auf lange Sicht Arbeitskräfte zu gewinnen.

Um dieses neue Förderinstrument offensiv zu nutzen, suchen wir deshalb engagierte Unternehmen, die gemeinsam mit den Jobsuchenden und uns den „Flensburger Teilhabepakt – Arbeit für alle!“ schmieden.

Erste Erfolgsgeschichten, die Mut machen, gibt es bereits! Lesen Sie mehr zum Thema auf den Seiten 4–7.

Wir freuen uns über jeden Kontakt mit Ihnen und darauf, den Flensburger Teilhabepakt mit Leben zu füllen.

Claudia Remark  
Geschäftsführerin des Jobcenters Flensburg



### Grußwort von Hannes Fuhrig Stadtpräsident Stadt Flensburg

Mit Arbeit für den eigenen Lebensunterhalt zu sorgen, ist eine Frage der Würde und der Teilhabe. Jeder Arbeitslose, insbesondere jeder Langzeitarbeitslose, ist einer zu viel. Langzeitarbeitslosigkeit führt früher oder später zu gesellschaftlicher Ausgrenzung der betroffenen Menschen und vermindert deren Selbstwertgefühl.

Deshalb begrüße ich es sehr, dass nach Inkrafttreten des Teilhabechancengesetzes zu Beginn des Jahres das Jobcenter Flensburg nun zwischen Unternehmen, Jobsuchenden und Jobcenter einen Pakt schmieden will, der arbeitsmarktfernen Langzeitarbeitslosen neue Chancen auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt eröffnen soll.

Mit dem Ziel, Personengruppen, die schon seit vielen Jahren nicht mehr in Arbeit waren und die ohne realistische Chance auf die Aufnah-

me einer ungeforderten Beschäftigung sind, gesellschaftliche Teilnahme zu ermöglichen, gewährt das Jobcenter Lohnkostenzuschüsse bis zu fünf Jahre und begleitet die einzelnen Maßnahmen mit engagierter Betreuung und Beratung intensiv über einen Coach.

Ich wünsche diesem sowohl aus gesellschaftspolitischer als auch aus arbeitsmarktpolitischer Sicht wichtigen und richtigen innovativen Projekt viel Erfolg und appelliere an die vielen mittelständischen Unternehmen in unserer Region, diese besonderen neuen Herausforderungen gemeinsam und mit Unterstützung des Jobcenters engagiert anzugehen.

Hannes Fuhrig  
Stadtpräsident Stadt Flensburg

# Inhalt

VORWORT ..... 2

INHALT | IMPRESSUM ..... 3

FLENSBURGER TEILHABEPAKT  
gemeinsam neue Chancen für Langzeitarbeitslose auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt schaffen ..... 4

DAFÜR GIBT'S 'NEN DAUMEN HOCH!  
Das Unternehmen Augustin Group ermöglicht Chancen für Langzeitarbeitslose im Rahmen des Flensburger Teilhabepaktes ..... 6

FÖRDERUNG BERUFLICHER WEITERBILDUNG (FbW)  
regionale Bedarfe und Weiterbildungsmöglichkeiten am Beispiel des ÖPNVs/Berufkraftverkehrs ..... 8

PROBIEREN WIR'S DOCH!  
Erfolgreiche Direktvermittlung an das Unternehmen Cleware GmbH ..... 10

AKTUELLE ZAHL ..... 11

KUNDENPROFILE ..... 11

GESUCHT · GEFUNDEN ..... 23

ANSPRECHPARTNER AUF EINEN BLICK ..... 24



04



06



08



10

## Impressum

**proFiL** – Das Arbeitgebermagazin des Jobcenters Flensburg

### Herausgeber und Verlag

Büro OEDING  
Husumer Straße 68 · 24941 Flensburg  
Fon +49 (0)461 3185175 · Fax +49 (0)461 3185177  
kontakt@bueroOEDING.de · www.bueroOEDING.de  
USt-IdNr 15 148 60217 · HRA 7524 FL  
Geschäftsführer: Andreas Oeding

### Satz, Layout, Redaktion

Büro OEDING · Husumer Straße 68 · 24941 Flensburg  
www.bueroOEDING.de

**Fotos:** Jobcenter Flensburg, Udo Fischer, Büro OEDING

Die Beiträge dieses Magazins sind urheberrechtlich geschützt.

Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

**jobcenter**  
FLENSBURG

### Druck:

Dräger + Wullenwever print+media | Lübeck

**klimateutral gedruckt**

DE-561-743867

www.natureOffice.com

# Flensburger Teilhabepakt

gemeinsam neue Chancen für Langzeitarbeitslose auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt schaffen



**D**as Jobcenter Flensburg möchte einen Pakt schmieden zwischen Unternehmern, Job-suchenden und Jobcenter. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Menschen gerichtet, die schon seit vielen Jahren nicht mehr in Arbeit waren. Für diese Personengruppe ist die Rückkehr in Arbeit besonders schwierig. Eine geregelte Arbeit und ein ausreichendes Einkommen sind die Grundvoraussetzungen für gesellschaftliche Teilhabe und eine Frage der Würde. Für die Durchführung des Programms werden engagierte Unternehmen gesucht, die die besonderen Herausforderungen gemeinsam und mit Unterstützung des Jobcenters aktiv angehen wollen.

Für die Umsetzung stellt das Jobcenter umfangreiche Lohnkostenzuschüsse bis zu fünf Jahren bereit (s. Grafik S. 5) und unterstützt intensiv über einen Coach. Die neuen Förderungen sowie engagierte Betreuung und Beratung schaffen Perspektiven für die, die sonst keine realistische Chance auf einen Arbeitsplatz hätten.

Sind Sie interessiert?  
Sprechen Sie uns an!

## Ihre Ansprechpartner

### Coaches

Charles Michael Welsh	0461 819 301
Lil Muxoll Nielsen	0461 819 209

### Vermittlung

Ingo Hansen	0461 819 682
Mark Franke	0461 819 757
Björn Stenbuck	0461 819 836
Gerd Runge	0461 819 152
Jasmin Kramer	0461 819 113

### Arbeitgeberförderleistungen

Andreas Ludwig	0461 819 788
----------------	--------------

## Arbeit für alle

Unter diesem Motto geht es in Flensburg mit dem Flensburger Teilhabepakt in die Zukunft. Möglich wird dies über das Teilhabechancengesetz mit zwei neuen Fördermöglichkeiten, die die Basis für den Flensburger Teilhabepakt bilden.



### § 16i SGB II

für Menschen, die

- ▶ über 25 Jahre alt sind,
- ▶ für **mindestens sechs Jahre** in den letzten sieben Jahren **Arbeitslosengeld II** bezogen haben und
- ▶ in dieser Zeit nicht oder nur kurzzeitig beschäftigt waren.

In den ersten beiden Jahren wird das Gehalt zu **100 %** gefördert. In jedem weiteren Jahr verringert sich der Zuschuss um 10 %. Gezielte Weiterbildungen werden mit bis zu **3.000 €** gefördert

#### „MitArbeit“ bietet neue Fördermaßnahme für Langzeitarbeitslose „Teilhabe am Arbeitsmarkt“



**100 %** Lohnkostenzuschuss + Coaching



<b>Fördergegenstand:</b>	Sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse bei allen Arten von Arbeitgebern
<b>Förderdauer:</b>	Fünf Jahre
<b>Zuschuss:</b>	100 Prozent, sinkt ab dem 3. Jahr um 10 Prozentpunkte jährlich
<b>Coaching:</b>	Ganzheitliche beschäftigungsbegleitende Betreuung (Coaching) während der gesamten Förderdauer
<b>Qualifizierung:</b>	Erforderliche Weiterbildungen und betriebliche Praktika sind möglich. Weiterbildungskosten bis insgesamt 3.000 Euro werden übernommen.

### § 16e SGB II

für Menschen, die

- ▶ seit **mindestens zwei Jahren** arbeitslos sind.

Diese Personen können über zwei Jahre gefördert werden. Im ersten Jahr wird das Gehalt in Höhe von **75 %** gefördert, im zweiten Jahr zu **50 %**.

#### „MitArbeit“ fördert Beschäftigungschancen „Eingliederung von Langzeitarbeitslosen“



**75 %** Lohnkostenzuschuss + Coaching



<b>Fördergegenstand:</b>	Sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse bei allen Arten von Arbeitgebern
<b>Förderdauer:</b>	Zwei Jahre
<b>Nachbeschäftigungspflicht:</b>	nein
<b>Zuschuss:</b>	75 Prozent, sinkt im 2. Jahr auf 50 Prozent
<b>Coaching:</b>	Ganzheitliche beschäftigungsbegleitende Betreuung (Coaching) während der gesamten Förderdauer
<b>Qualifizierung:</b>	Ergänzende Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen des SGB II bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen möglich



## „Dafür gibt's 'nen Daumen hoch!“

Das Unternehmen Augustin Group ermöglicht Chancen für Langzeitarbeitslose im Rahmen des Flensburger Teilhabepaktes

**A**ls einer der Ersten hat das Unternehmen einen Mitarbeiter mit Förderung aus dem Flensburger Teilhabepakt eingestellt. Das inhabergeführte Familienunternehmen mit Standort in Handewitt ist heute der europaweit größte freie Fiat-Spezialist und liefert weltweit Original- und Identersatzteile für Fahrzeuge der FCA-Gruppe. Als „Startup mit Tradition“ ist es aus einer vor rund 30 Jahren vom Vater des jetzigen Inhaber Patrick Augustin gegründeten Kfz-Werkstatt hervorgegangen. Nun firmiert das Handelsunternehmen seit einigen Jahren als GmbH & Co. KG. Mit einem Wachstum von 20–30 % im Jahr und mittlerweile etwa 90 Mitarbeitern ist das Unternehmen seitdem auf Erfolgskurs.

Seit Anfang Februar 2019 verstärkt ein neuer Kollege das Team. Heiko Rachow war schon lange auf Arbeitssuche und hatte sich bereits mehrfach bei der Firma Augustin Group beworben. Diesmal sollte alles ganz schnell gehen. Er bewarb sich am Freitag und schon am Montag gab es einen Anruf und eine Einladung zum Probearbeiten. Rasch wurde klar, dass Heiko Rachow im Rahmen des Flensburger Teilhabepaktes Unterstützung bekommen konnte. Janis Stöckmann, Personalleiter im



Unternehmen war begeistert: „Es ging alles ganz fix. Den zuständigen Ansprechpartner beim Jobcenter hatte ich schon auf der Jobmesse kennengelernt und das passte gut. Ein bisschen Papierkrieg, aber innerhalb von zwei Wochen ging's los.“

» Also Angst vor zu viel Bürokratie muss hier keiner haben! «

Janis Stöckmann, Personalleiter



Personalleiter Janis Stöckmann (links), Mitarbeiter Heiko Rachow (Mitte) und Jobcenter-Coach Charles Welsh (rechts) freuen sich über die Zusammenarbeit im Flensburger Teilhabepakt.

Heiko Rachow ist nun als Fahrer zuständig für die regionale Teileauslieferung. Daneben übernimmt er aber auch Instandhaltungsaufgaben und die Kommissionierung für seine Auslieferungen. „Ich bin hier ein bisschen das Mädchen für alles“, schmunzelt Heiko Rachow. „Aber es läuft richtig klasse! Ich habe tolle Kollegen und seitdem ich hier bin, bin ich viel ausgeglichener. Ich blühe richtig auf!“

» Ich habe tolle Kollegen und seitdem ich hier bin, bin ich viel ausgeglichener. Ich blühe richtig auf! «

Heiko Rachow, Mitarbeiter

Das Unternehmen legt sehr großen Wert auf ein Wir-Gefühl. „Unser Erfolg fußt auf unseren Mitarbeitern. Wir haben hier eine ausgeprägte Duz-Kultur und begegnen uns alle auf Augenhöhe“, betont Janis Stöckmann. Das erleichterte Heiko Rachow den Einstieg, aber auch die intensive und individuelle Betreuung durch den Coach des Jobcenters. Hier kommt Charles Welsh ins Spiel. Schon seit Jahren beim Jobcenter immer wieder auch in Beratungsfunktion tätig (z. B. im ESF-Programm), konnte er gleich voll einsteigen und Heiko Rachow von Anfang an begleiten.

„Auch für mich ging das diesmal sehr schnell und unbürokratisch. Am 01. Januar 2019 trat das Gesetz in Kraft und am 01. Februar 2019 begann Herr Rachow bereits seine Tätigkeit bei Augustin. Eine zügige Umsetzung, aber das Unternehmen Augustin hätte uns ja fast noch überholt“, lacht Charles Welsh. „Wir legen bei unserem Angebot sehr viel Wert auf ganzheitliche Beratung. Das heißt, es geht nicht nur um berufliche Probleme, sondern auch bei

familiären und sonstigen privaten Schwierigkeiten stehen wir mit Rat und Tat zur Seite.“

Im ersten Jahr ist die Beratung verpflichtend, im zweiten Jahr kann sie bei Bedarf angefordert werden. „Wir waren ja am Anfang ein bisschen skeptisch. Kommt da jetzt jemand und redet uns rein? Aber nun sehen wir, das ist



Regelmäßige Gespräche mit dem Jobcenter-Coach Charles Welsh (links) erleichtern Heiko Rachow (rechts) den Einstieg und sind wichtiger Bestandteil des Programms.

wirklich eine hilfreiche Entlastung. Überhaupt, von Seiten des Jobcenters wird uns perfekt zugearbeitet. Die machen einen sehr guten Job,“ so Janis Stöckmann.

Und das Risiko ist gering. Streng genommen handelt es sich bei den §16i-Arbeitsverhältnissen um Maßnahmen des Jobcenters. Diese können jederzeit wieder beendet werden. Bei Heiko Rachow steht das jedoch ganz und gar nicht zur Debatte. Alle sind sich einig: „Bisher ist das eine Win-Win-Situation! Bei uns passt das!“

# Mittels Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW) regionale Bedarfe decken

## Weiterbildungsmöglichkeiten am Beispiel des ÖPNV

Für zielgerichtete Weiterbildungsangebote ermittelt das Jobcenter laufend Qualifizierungsbedarfe im regionalen Arbeitsmarkt und sucht nach entsprechenden Weiterbildungsmöglichkeiten. Aktuell meldet zum Beispiel die Branche des ÖPNV gesteigerten Arbeitskräftebedarf. Hintergrund für diese zunehmende Nachfrage nach Busfahrern sind zum einen der demografische Wandel. Zum anderen ist generell von einem Ausbau des ÖPNV auszugehen.

Im Rahmen einer Betriebsbesichtigung bei Autokraft informierten sich die Arbeitsvermittler des Jobcenters direkt vor Ort über die Anforderungen und Tätigkeitsfelder für Berufskraftfahrer. Autokraft ist einer der Anbieter im regionalen Busverkehr und hat schon vielfach Busfahrer mit sechsmonatiger „Beschleunigter Berufsfahrergrundqualifikation“ eingestellt.

„In der Regel finden schon vor Ende der Weiterbildung Vorstellungsgespräche mit uns statt. Die Anwärter machen dann den praktischen Teil der Ausbildung bei uns und in der Regel werden diese dann auch dauerhaft eingestellt“, so Thorsten Hinrichs, Leiter der Autokraft Niederlassung Flensburg.

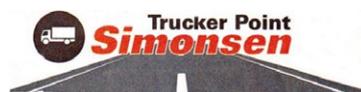
Welche entsprechenden Weiterbildungsangebote für die Qualifizierung in diesem Bereich gibt es in der Region? Von Bedeutung sind hier speziell die sechsmonatige Beschleunigte Grundqualifikation, hier speziell die sechsmonatige Qualifizierung zum Berufskraftfahrer Klasse D beim TÜV Nord (Fahrschule Heisig) und beim Trucker Point (Fahrschule Simonsen).

### Anforderungen an Bewerber für Berufskraftfahrer

- ▶ Freundlichkeit und Respekt
- ▶ Dienstleistungsbereitschaft (Schichtdienst, Fünf-Tage-Woche von Mo–So, Flexibilität bei kurzfristigen Dienstplanänderungen, Bereitschaft zu Überstunden)
- ▶ ausreichende Deutschkenntnisse
- ▶ Lernbereitschaft
- ▶ ausreichende Gesundheit
- ▶ Alter 21 – 61 Jahre
- ▶ keine einschlägigen Vorstrafen
- ▶ Führerschein Klasse D

nicht wichtig: Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe, Religion, Schwerbehinderung

*(lt. Anforderungen der Autokraft, zusammengefasst)*





Welche Jobcenterkunden sind geeignet für eine Teilnahme an einer FbW Berufskraftfahrer? Die Mitarbeiter des Jobcenters suchen passende Bewerber und beraten diese über die Weiterbildungsangebote, Zugangsvoraussetzungen und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten. Derzeit absolvieren sechs Personen eine Weiterbildung/Qualifizierung zum Busfahrer/Berufskraftfahrer Klasse D.

Sechs Monate nach Beginn der Maßnahme zur Förderung betrieblicher Weiterbildung und mit Erreichen des

Weiterbildungsziels steht der Branche so qualifiziertes Personal zur Verfügung. Zum bestmöglichen Abgleich von Bedarf, Bewerbern und Weiterbildungsmöglichkeiten kooperiert das Jobcenter mit allen Anbietern im regionalen Busverkehr und den Weiterbildungseinrichtungen.

Der ÖPNV steht stellvertretend für eine Branche. Branchenübergreifend ermittelt das Jobcenter regionale Qualifizierungsbedarfe. Sprechen Sie uns gerne an.

## EU-Berufskraftfahrer Personenverkehr inkl. Führerschein Klasse D\*

### Voraussetzungen

- ▶ Mindestalter 23 Jahre
- ▶ Fahrerlaubnis Kl. B mind. 2 Jahre
- ▶ gute Deutschkenntnisse
- ▶ Teilnahme an Eignungsfeststellung

### Lehrgangsinhalte

- ▶ Fahrschul Ausbildung der Klasse D
- ▶ Beschleunigte Grundqualifikation
- ▶ KfZ-Störungssuche
- ▶ Kundenorientiertes Verhalten
- ▶ spezielle Busschulung/ÖPNV
- ▶ Tarifsysteme

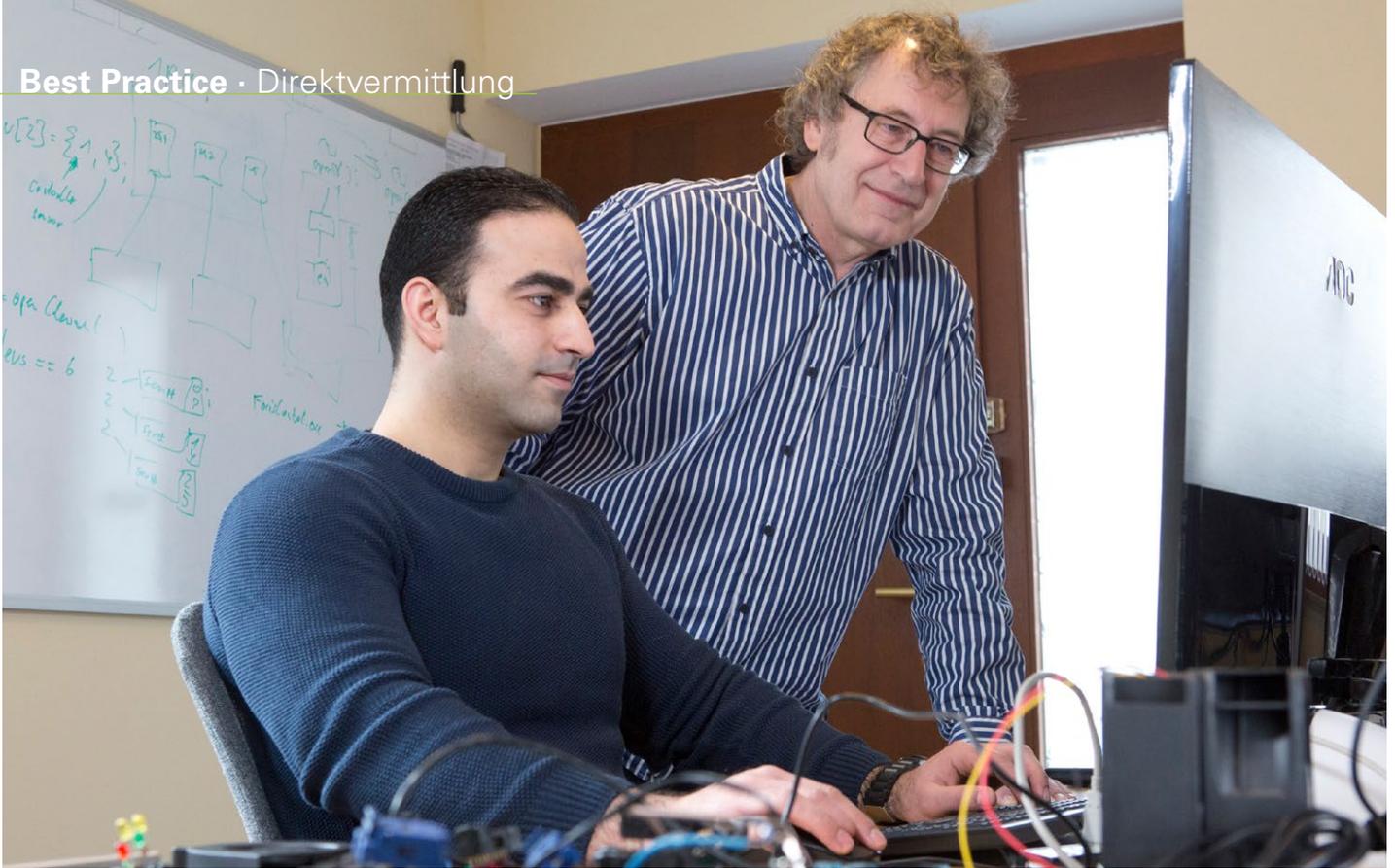
- ▶ Ladungssicherung
- ▶ betriebliche Erprobung
- ▶ Fahrsicherheitstraining

### Mögliche Abschlüsse

- ▶ Fahrerlaubnis der Klasse D
- ▶ Beschleunigte Grundqualifikation mit IHK-Prüfung
- ▶ TÜV-Zertifikat EU-Berufskraftfahrer Personenverkehr
- ▶ Ausweis Ladungssicherung

Dauer 6 Monate

*(Struktur der Weiterbildungsmaßnahme beim TÜV Nord)*



# Probieren wir's doch!

## Erfolgreiche Direktvermittlung an das Unternehmen Cleware GmbH

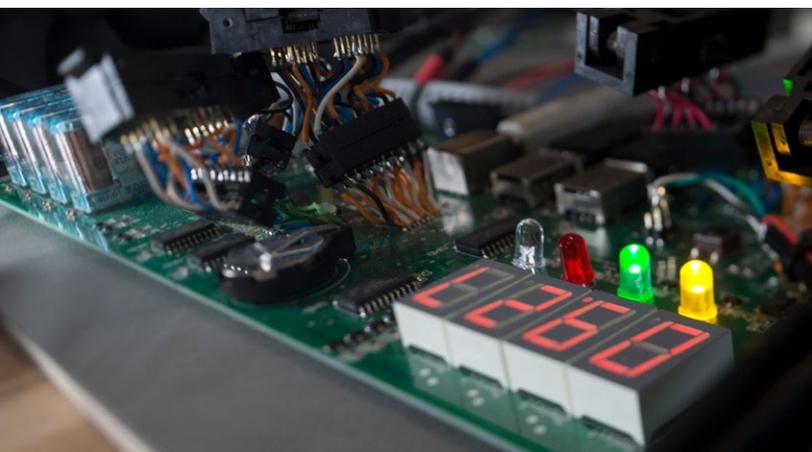
**D**as Unternehmen Cleware GmbH mit Hauptsitz in Hollingstedt entwickelt und fertigt USB-Spezialgeräte. Die Firma liefert diese weltweit vorrangig an Industriekunden und beschäftigt derzeit zehn Arbeitnehmer. Der Inhaber Wilfried Söker sucht immer wieder Mitarbeiter für die im Betrieb anfallenden Aufgaben. „Dabei gehe ich schon länger über das Jobcenter und nutze die proFiL-Magazine. Ich schaue, ob Qualifikationen und aktueller Personalbedarf zusammenpassen“, so Wilfried Söker.

„Die Anzeige im proFiL-Magazin Nr. 13 von Herrn Aoudeh fiel mir sofort ins Auge: gut qualifiziert in seinem Heimatland wäre es doch eine Schande, dieses Potenzial ungenutzt zu lassen.“

Wilfried Söker, Inhaber

„Probieren wir's!“ dachte sich Wilfried Söker. Und tatsächlich, es passte! Herr Aoudeh war 2015 aus Syrien gekommen und suchte hoch motiviert eine Arbeit. In seiner Heimat hatte er Informatik studiert und bereits einen anerkannten Bachelorabschluss als IT-Ingenieur. Er verfügte über diverse Programmierkenntnisse. Für Herrn Aoudeh war klar: „Ich besuche zwar noch den B2-Deutschkurs, aber bei dieser Chance greife ich natürlich zu!“

Eine Email von Wilfried Söker an das Jobcenter genügte, um alles Weitere zu regeln. „Die Zusammenarbeit ist wirklich sehr vertrauensvoll, sehr schnell und angenehm. Die Mitarbeiter sind mir bekannt, da ich schon öfter Jobcenterkunden eingestellt habe. Man bekommt auch sofort Informationen zu Förderungsmöglichkeiten etc.“ Aber das stand für den Entwickler nicht im Vordergrund. „Wichtiger ist, dass der neue Mitarbeiter ins Team passt!“ Und so ging alles ganz zügig. Zunächst in Teilzeit wegen des Sprachkurses, dann in Vollzeit, ist Herr Aoudeh nun seit fast einem Jahr in der Firma beschäftigt.



Foris-Control, Steuerung für Outdoor-Elemente



# www.jobcenter-flensburg.de

Auf der Internetseite des Jobcenters Flensburg finden Sie aktuelle Mitteilungen rund um den Arbeitsmarkt und zahlreiche Hintergrundinformationen speziell für den Arbeitgeber.

## ANSPRECHPARTNER auf einen Blick

### Projekt Flens BeSt



Frau Werner  
Projekt Flens BeSt  
Tel.: +49 (0)461 819 837  
jobcenter-flensburg.flensbest@jobcenter-ge.de



Herr Stenbuck  
Projekt Flens BeSt  
Tel.: +49 (0)461 819 836  
jobcenter-flensburg.flensbest@jobcenter-ge.de



Herr Runge  
Projekt Flens BeSt  
Tel.: +49 (0)461 819 152  
jobcenter-flensburg.flensbest@jobcenter-ge.de



Frau Kramer  
Projekt Flens BeSt  
Tel.: +49 (0)461 819 113  
jobcenter-flensburg.flensbest@jobcenter-ge.de



Herr Rehder  
Projekt Flens BeSt  
Tel.: +49 (0)461 819 811  
jobcenter-flensburg.flensbest@jobcenter-ge.de

### Ausbildungsvermittlung und Einstiegsqualifizierung (EQ)



Herr Kraemer  
Tel.: +49 (0)461 819 798  
jobcenter-flensburg.team008@jobcenter-ge.de

### Arbeitgeberförderleistungen



Herr Ludwig  
Tel.: +49 (0)461 819 788  
jobcenter-flensburg.team008@jobcenter-ge.de

### Projekt NETZWERK 45 PLUS



Herr Hansen  
Tel.: + 49 (0)461 819 682  
jobcenter-flensburg.netzwerk45plus@jobcenter-ge.de



Frau Steinberg  
Tel.: +49 (0)461 819 791  
jobcenter-flensburg.netzwerk45plus@jobcenter-ge.de



Frau Weißmann  
Tel.: +49 (0)461 819 799  
jobcenter-flensburg.netzwerk45plus@jobcenter-ge.de

### Projektübergreifende Integration von Geflüchteten



Herr Jacob  
Tel.: +49 (0)461 819 123  
jobcenter-flensburg.netzwerk45plus@jobcenter-ge.de

### Flensburger Teilhabepakt (§16i+ §16e) Coaches



Herr Welsh  
Tel.: +49 (0)461 819 301  
jobcenter-flensburg.flensbest@jobcenter-ge.de



Frau Nielsen  
Tel.: +49 (0)461 819 209  
jobcenter-flensburg.flensbest@jobcenter-ge.de